

Medien-Information

16. Mai 2018 | **Sperrfrist: 18 Uhr**

Bürgerdialog zur Planung der Westküstenleitung in Humptrup – Staatssekretär Tobias Goldschmidt: „Wir brauchen Hinweise und Anregungen aus der Region“

HUMPTRUP. Die Westküstenleitung wird europäisch: Über den fünften Abschnitt der Westküstenleitung nach Dänemark soll in Zukunft erneuerbarer Strom von Deutschland nach Dänemark fließen können und umgekehrt. Die 380-kV-Westküstenleitung soll vom geplanten Umspannwerk Klixbüll in Nordfriesland bis zum dänischen Endrup in der Nähe von Esbjerg führen. Um die Planungen für diesen Leitungsabschnitt gut vorzubereiten und Bürgerinnen und Bürger sowie Verbände und Kommunen frühzeitig einzubeziehen, hat das Energiewendeministerium Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem Vorhabenträger TenneT und in enger Kooperation mit dem Kreis Nordfriesland heute (16. Mai) den zweiten Diskussionsabend im Rahmen des „Dialogverfahrens Westküstenleitung Niebüll (Klixbüll/Süd) – Grenze Dänemark“ in Humptrup veranstaltet. „Hinweise und Anregungen aus der Region sind wichtig, damit der Netzbetreiber Tennesee einen möglichst verträglichen Korridor finden kann. Deshalb laden wir frühzeitig zu Gesprächen über die Planung ein“, sagte Energiewendestaatssekretär Tobias Goldschmidt.

Ziel des Dialogprozesses, der mit einer Auftaktkonferenz am 18. April 2018 in Niebüll begann, ist es, gemeinsam mit Interessierten und Betroffenen aus dem Planungsraum einen Vorzugskorridor für die Leitung zu erarbeiten. Der planungsverantwortliche Netzbetreiber TenneT stellt dabei denkbare Korridorverläufe vor. Das Dialogverfahren wird von der Deutschen Umwelthilfe begleitet und moderiert.

Im Rahmen des Dialogverfahrens können Bürgerinnen und Bürger aus der Region bis zum **15. Juni 2018** Hinweise und Anregungen an das Energiewendeministerium senden:

- Per E-Mail an stromnetzausbau@melund.landsh.de oder
- Per Post an

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND)

z.Hd. Rotraud Hänlein

Mercatorstraße 3-7

24106 Kiel

- Telefonisch
Rotraud Hänlein, Telefon 0431-988-7656 (rotraud.haenlein@melund.landsh.de)

Hintergrund:

Die Westküstenleitung wird vom Netzbetreiber TenneT als neue 380-kV-Freileitung von Brunsbüttel in Dithmarschen über Heide, Husum und Niebüll bis zur dänischen Grenze geplant und gebaut. Ein Teil der Leitung ist bereits in Betrieb, Bau und Planung weiterer Abschnitte sind schon weit fortgeschritten:

Der südliche erste Abschnitt der Leitung von Brunsbüttel bis Süderdonn ist seit Ende 2016 im Betrieb und transportiert seitdem Windstrom in Richtung Süden. Der zweite Abschnitt von Süderdonn bis Heide ist genehmigt und seit November 2016 in Bau. Der dritte Bauabschnitt zwischen Heide und Husum wurde im März 2017 genehmigt, hier laufen bauvorbereitende Maßnahmen. Der vierte Abschnitt von Husum bis Niebüll (Klixbüll/Süd) soll Mitte 2018 genehmigt werden. Bis Ende 2021 soll die Westküstenleitung als europäisches Vorrangprojekt (Project of common interest, PCI 1.3.1) vom nordfriesischen Klixbüll auf ca. 15 Kilometer Länge bis zur dänischen Grenze und von dort zum dänischen Endrup in der Nähe von Esbjerg weitergeführt werden.

In Dänemark plant der dänische Netzbetreiber Energinet.dk die neue 400-kV-Freileitung bis Endrup in der Nähe von Esbjerg. Energinet.dk hat am 24. und 25. April 2018 die ersten öffentlichen Informationsveranstaltungen zur Planung in Bredebro und Ribe durchgeführt.

Weitere Informationen zur Planung des 5. Abschnitts der Westküstenleitung:

- www.schleswig-holstein.de/westkuestenleitung
- www.klixbuell-endrup.eu
- www.tennet.eu